

Ökosystemleistungen – die Vorteile, über die wir nicht genug wissen

Автор(и): проф. д-р Вили Харизанова, от Аграрен университет в Пловдив

Дата: 29.11.2020 Брой: 11/2020



Die Landwirtschaft steht vor einer großen Herausforderung – die Verfolgung hoher Produktionsniveaus mit den Auswirkungen auf die Umwelt durch die Entwicklung neuer Produktionsstrategien in Einklang zu bringen.

Richtig funktionierende Ökosysteme – Agrarökosysteme, Waldökosysteme, Grünland- und Wasserökosysteme – stellen kostenlos die zahlreichen und vielfältigen Vorteile zur Verfügung, die als „Ökosystemleistungen“ bekannt sind. Sie sind oft ein integraler Bestandteil der Bereitstellung von sauberem Trinkwasser, der Zersetzung von Abfällen und der natürlichen Bestäubung von Kultur- und anderen Pflanzen.

Diese Vorteile, die bis heute nie in den Produktionskosten des Endprodukts berechnet wurden, lassen sich als „Ökosystemleistungen“ in vier Kategorien einteilen:

- **Versorgungsleistungen** – Produktion von Nahrung, Fasern, Holz, Biomasse, Wasser usw.;
- **Regulierungsleistungen** – zum Beispiel Klimaregulierung und Kontrolle bestimmter Krankheiten;
- **Grundlegende Leistungen** – Nährstoffkreisläufe, Bodenbildung und -erhaltung, Sauerstoffproduktion, Bereitstellung von Lebensraum;
- **Kulturelle Leistungen** – spirituelle, erholsame, therapeutische, Erholungsleistungen usw.

Um fundierte Entscheidungsprozesse zu unterstützen, wird vielen Ökosystemleistungen ein wirtschaftlicher Wert zugewiesen.

Zu den Anbietern von Ökosystemleistungen gehören Bestäuber, Räuber und Parasiten, Mikroorganismen.